



Was tun im Notfall?

Bleiben Sie ruhig und wählen Sie den Notruf **112**. Das Gespräch mit der Notrufzentrale orientiert sich an den fünf W-Fragen:

1. Wo ist es passiert?

Eine genaue Ortsangabe (Ort, Straße, Hausnummer usw.) erspart unnötiges Suchen und ermöglicht schnellstmögliches Eintreffen von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei.

2. Was ist passiert?

Beschreiben Sie den Notfall kurz. Daraus kann die Notrufzentrale die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen ableiten.

3. Wie viele Verletzte/Erkrankte?

Die Anzahl der Verletzten/Erkrankten ist für die Organisation der Rettungsmittel wichtig.

4. Welche Arten von Verletzungen/Erkrankungen?

Weisen Sie auf lebensbedrohliche Verletzungen/Erkrankungen besonders hin, damit ggf. ein Notarzt entsandt wird.

5. Wer ruft an?

Nennen Sie bitte Ihren Namen und eine Rückrufnummer.

Anschließend **WARTEN** Sie bitte auf Rückfragen!

112 – ein Europa, eine Notrufnummer!

Im Notfall: **112 anrufen – auch im europäischen Ausland**

Im Notfall bitte benachrichtigen/
in case of emergency:

Name

Rufnummer (mit Landesvorwahl)

www.feuerwehr.dortmund.de

Herausgeber: Stadt Dortmund, Feuerwehr
Redaktion: Dirk Aschenbrenner (verantwortlich), Boris Thiemrodt
Kommunikationskonzept, Satz, Druck: Dortmund-Agentur – 02/2014

Mit freundlicher Unterstützung des Europe Direct Informationszentrums
Stuttgart

112 JAHRE
feuerwehr
dortmund

Stadt Dortmund
Feuerwehr





In welchen Ländern gilt die 112?

- In allen EU-Staaten
- In weiteren Staaten, wie zum Beispiel:
Andorra • Färöer-Inseln • Island • Kroatien
Liechtenstein • Monaco • Norwegen
San Marino • Schweiz • Türkei • Vatikan



Weit über 500 Mio. Menschen in Europa können mit der einheitlichen Notrufnummer 112 die Notdienste erreichen.

Mit der 112 hat Europa ein gemeinsames Symbol für Hilfe in Notfällen.

112 – ein Europa, eine Notrufnummer!

Die hohe Mobilität der Bürger Europas zeigt, wie wichtig die europaweit einheitliche Notrufnummer 112 ist, die überall ohne Vorwahl vom Mobiltelefon oder Festnetz aus gewählt werden kann.

Euronotruf seit über 20 Jahren

Bereits 1991 wurde die Einführung der 112 als europaweite Notrufnummer von den EU-Mitgliedstaaten gemeinsam beschlossen. Was vor über 20 Jahren begann, hat sich zu einer europäischen Erfolgsgeschichte entwickelt: Statt über mehr als 40 unterschiedliche nationale Notrufnummern sind in der EU die Notrufzentralen heute über eine gemeinsame Nummer erreichbar: 112.

Allerdings wissen nur 17 % (Stand: 2013) der Menschen in Deutschland, dass sie die 112 europaweit wählen können, im EU-Durchschnitt sind es immerhin 27 %.

Tag des Notrufs: 11.2.

Um die Notrufnummer 112 bekannter zu machen, wurde auf Initiative des Europäischen Parlaments der Tag des europaweiten Notrufs 112 am 11. Februar ins Leben gerufen.

Der Euronotruf 112 ...

- gilt europaweit.
- ist vorwahlfrei.
- ist kostenlos.
- wird mit Vorrang im Funk- und Festnetz behandelt.
- verbindet Sie mit der örtlich zuständigen Notrufzentrale von Rettungsdienst, Feuerwehr oder Polizei.
- wird in vielen Ländern mehrsprachig bedient.
- funktioniert in jedem Mobilfunknetz, also auch, wenn „Ihr“ Netz an Ihrem aktuellen Standort gerade nicht verfügbar ist.
- funktioniert bei den meisten Mobiltelefonen auch ohne Aufhebung der Tastensperre.

Tipp: Der Euronotruf 112 kann über das Mobiltelefon auch in vielen Staaten außerhalb Europas verwendet werden. Bitte informieren Sie sich für Ihr Reiseland über die aktuellen Bedingungen.

Die fünf W-Fragen zum Notruf:

1. Wo ist es passiert?
2. Was ist passiert?
3. Wie viele Verletzte/Erkrankte?
4. Welche Arten von Verletzungen/Erkrankungen?
5. Wer ruft an?

Anschließend WARTEN Sie
bitte auf Rückfragen!

